



Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wisch (WISCH/GV/01/2022)
vom 15.03.2022**

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Verena Sapia

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Günter Kruse

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Arne Articus-Roth

Mitglieder

Frau Hannelore Hank

Herr Klaus Jans

Frau Rebecca Jonsson

Herr Dr. Matthias Schiller

Frau Anke Sinjen

Frau Sabine Wiener

Protokollführer/in

Frau Sabrina Otto

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 23:20 Uhr
Ort, Raum: 24217 Wisch, Am Kaiserberg 1a, Multifunktionsraum
ehem. Grundschule Krokau

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.11.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschüsse

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 7. | Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Wisch | WISCH/BV/056/2022 |
| 8. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Wisch | WISCH/BV/055/2022 |
| 9. | Gründung eines Zweckverbandes zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in der Gemeinde Ostseebad Laboe | WISCH/BV/057/2022 |
| 10. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Frau Gemeindevertreterin Sinjen beantragt die Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um den Tagesordnungspunkt Nr. 12 „Dorffest 2022“.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt Nr. 12 „Dorffest 2022“ erweitert. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach den neu zugeteilten Bereichen auf dem Parkplatz Heidkate und dem Thema Grundwasser bzw. Regenwasserbeseitigung in der Heidkate. Beide Themen werden laut der Vorsitzenden im Bürgermeister-Bericht unter TOP 6 erläutert.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.11.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift vom 09.11.2021 werden keine Einwände erhoben. Bürgermeisterin Sapia gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschüsse

Bürgermeisterin Sapia berichtet:

- Fußwege zwischen Dorfstraße u. Kornhof bekommt neuen Deckkies
- Antrag bei der Unteren Wasserbehörde für die Entschlammung des Regenrückhaltebeckens im Redder gestellt
- In der alten Schule auf dem ZAS-Gelände ist der kleine Multifunktionsraum fertig gestellt. Für die Sanierung des alten Schulleiterhauses sind alle Aufträge durch den ZAS erteilt. Der Aufbau der Grillhütte erfolgt demnächst, nach Fertigstellung des dafür erforderlichen Fundaments. Die Kosten für die Sanierung der sanitären Anlagen im ZAS-Gebäude betragen ca. 120.000,00 EUR. Es wird erneut ein Förderantrag in der nächsten Förderperiode ab 01.07.2022 gestellt.

Bürgermeisterin Frau Sapia berichtet von dem Termin mit dem Kreis Plön u. dem Amt Probstei in Sachen Niederschlagswasserbeseitigung in Heidkate. Aufgrund des steigenden Meeresspiegel steigt stetig das Grundwasser.

Der Kreis Plön geht davon aus, dass das Grundwasser auf Grund der Senklage der Heidkate sehr hoch liegt und somit ggf. eine Versickerung nicht möglich ist. Die Gemeinde muss nun den Durchschnittlichen Grundwasserspiegel bestimmen.

Zurzeit werden durch den Kreis Plön keine Baugenehmigungen erteilt, da eine Nachweispflicht der Grundstückseigentümer bei der Versickerung von Regenwasser besteht. Die Gemeinde Wisch hat sich mit dem Kreis Plön darauf verständigt, ein entsprechendes Gutachten in Auftrag zu geben, um die tatsächlich aktuellen Bodenverhältnisse und den Grundwasserstand in der Heidkate festzustellen.

Weiterhin wurde mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön die künftigen Parkflächen auf dem Parkplatz in Heidkate abgestimmt. Es werden mit einer entsprechenden Beschilderung Parkflächen ausgewiesen, die ausschließlich für PKW's bzw. Wohnwagen/Wohmobile vorgesehen sind. Eine Höhenbegrenzung ist zurzeit nicht vorgesehen, damit

der Brandschutz über die 2. Parkplatzausfahrt sicher gestellt ist. Bestimmte Flächen können 24h beparkt werden u. die Naturflächen bis 23:00 Uhr. Für weitere Toiletten-Container stehen zurzeit keine Flächen zur Verfügung. Nach der kommenden Saison wird das erarbeitete Konzept erneut durch die Gemeinde überprüft. Die Überwachung der Parkgebührenverordnung erfolgt weiterhin durch die Gemeinde. Für die Überprüfung der Naturschutzauflagen ist der Kreis Plön zuständig.

KA: Kulturausschussvorsitzende Frau Sinjen berichtet vom Wintermarkt auf dem Gelände des Zweckverbandes Am Sandberg und von der gemeinsamen Sitzung mit den Gemeinden Barsbek u. Krokau für die Planung des gemeinsamen Kulturprogramms 2022.

**TO-Punkt 7: Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Wisch
Vorlage: WISCH/BV/056/2022**

Finanzausschussvorsitzende Frau Hank berichtet von der Finanzausschusssitzung am 08. März 2022 und erläutert die Eckdaten aus der Sitzungsvorlage für das Jahr 2021, die zur Beratung vorliegt.

Die Haushaltsrechnung 2021 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Soll-Einnahmen Gesamthaushalt: 1.579.423,06 €
Soll-Ausgaben Gesamthaushalt: 1.579.423,06 €

Vergleich Haushaltsplanung zur Haushaltsrechnung:

	Haushaltsplan	Haushaltsrechnung
	Verwaltungshaushalt	
Soll-Einnahmen:	1.595.300,00 €	1.433.084,05 €
Soll-Ausgaben:	1.595.300,00 €	1.433.084,05 €
	Vermögenshaushalt	
Soll-Einnahmen:	285.500,00 €	16.902,86 €
Soll-Ausgaben:	285.500,00 €	16.902,86 €

Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2021 ergibt die Jahresrechnung eine saldierte Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 268.597,14 EUR, die sich wie folgt errechnet:

	Planansatz	Jahresrechnung	
Entnahme aus der Rücklage	285.500,00 EUR	16.902,86 EUR	268.597,14 EUR
Zuführung an Rücklage			0,00 EUR
Saldo			268.597,14 EUR

Die allgemeine Rücklage weist mit der Jahresrechnung 2021 einen Stand von 1.163.467,83 € aus.
Schulden sind keine vorhanden.

Die Jahresrechnung 2021 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 19.785,39 €. Eine Übersichtsliste mit den entsprechenden Einzelpositionen ist auf der Seite 10 der Jahresrechnung 2021 dargestellt.

Fragen zu einzelnen Positionen werden nicht gestellt.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2021.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 19.785,39 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Wisch
Vorlage: WISCH/BV/055/2022**

Finanzausschussvorsitzende Frau Hank berichtet von den Vorberatungen in der Finanzausschusssitzung am 08.03.2022. Der Haushaltsansatz für die Parkplatzeinnahmen ist zum Vorjahr unverändert und begründet den freien Finanzspielraum. Es wird aber davon ausgegangen, dass aufgrund der Park-Beschränkungen es zu Einnahmeverlusten kommen wird.

Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 1.591.700 € aus. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 90.000 EUR veranschlagt worden. Dementsprechend liegt mit diesem Etat-Entwurf ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Zahlenwerk vor.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden im Satzungsentwurf (vgl. § 3) wie folgt unverändert ausgewiesen: 220 % für die Grundsteuer A, 240 % für die Grundsteuer B sowie 280 % für die Gewerbesteuer. Die Hebesätze werden demnach in unveränderter Höhe festgesetzt. Die Landesempfehlungen liegen bei Grundsteuer A = 380%, Grundsteuer B = 425% und Gewerbesteuer 380%.

Zum Entwurf des Verwaltungshaushaltes können zudem die nachfolgenden Informationen gegeben werden:

UAB 13000: Freiwillige Feuerwehr

Aufgrund erhöhter Unterhaltungsaufwendungen wird die Umlage an den Zweckverband Am Sandberg im Haushaltsjahr 2022 deutlich ansteigen. Mit 116.900 € liegt die Umlage um 37.100 € über dem Vorjahresansatz.

UAB 20000: Schulen:

Die Gesamtaufwendungen für Schulen belaufen sich auf 141.000 € und befinden sich somit auf dem Vorjahresniveau.

Den höheren Ausgaben für die Schulverbandsumlage stehen geringere Ausgaben für Gymnasien gegenüber.

UAB 46400: Tageseinrichtungen für Kinder

Der Gesamtbedarf von 123.600 € liegt um 63.400 € unter dem Niveau des Vorjahres. Dies entspricht der Hochrechnung der Fachabteilung. Im letzten Jahr sind allerdings zur Abfederung einer Doppelbelastung zusätzliche Haushaltsmittel von 77.000 € eingestellt worden. Um

diese Ausgabe bereinigt steigen somit die laufenden Ausgaben für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten um 13.600 €.

UAB 70100: Regenwasserbeseitigung

Im letzten Haushaltsjahr sind unter der Haushaltsstelle 70100.510000 insgesamt 95.000 € für das Erstellen eines Regenwasserkonzeptes „Heidkate“ sowie für die Reparatur des Vorfluters von 95.000 € eingestellt worden. Mit der Jahresrechnung 2021 werden die nicht verbrauchten Haushaltsmittel in das neue Haushaltsjahr übertagen, ohne dass es einer Neuveranschlagung dieser Haushaltsmittel bedarf.

UAB 9000: Steuern, allgemeine Zuweisungen:

Deutlich verbessert zeigt sich das Ergebnis des Unterabschnittes 90000. Dieser weist nunmehr nach Abzug der Umlageverpflichtungen einen Überschuss von 617.000 € aus. Dieser Wert liegt um 108.200 € über dem Vorjahreswert. Insbesondere werden deutliche Mehreinnahmen aus Schlüsselzuweisungen und der Zweitwohnungssteuer erwartet. Letzteres ist begründet mit deutlich steigenden Bodenrichtwerten aufgrund der sehr hohen Immobilienpreise.

Die laufenden Einnahmen des Verwaltungshaushaltes reichen aus um die laufenden Ausgaben zu decken. Darüber hinaus weist der Verwaltungshaushalt einen freien Finanzspielraum von 28.100 € aus.

Im Vermögenshaushalt sind investive Maßnahmen in einer Größenordnung von 90.000 € veranschlagt worden.

Eine Einzelübersicht kann der Seite 18 des Haushaltsentwurfs entnommen werden.

Zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes ist planerisch eine Rücklagenentnahme von 61.900 € erforderlich.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltsatzung 2022 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Gründung eines Zweckverbandes zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: WISCH/BV/057/2022**

Frau Bürgermeisterin Sapia bittet die Fraktionen um Stellungnahme.

Gemeindevertreterin Frau Jonsson berichtet für die UWW-Fraktion:

Es bestehen Zweifel an dem vorliegenden Gutachten aus September 2021. Die Eröffnung der Schwimmhalle ist lt. Gutachten für 2027 geplant, Einnahmen sind bereits ab 2024 eingeplant. Die Schwimmhalle soll ausschließlich dem Schulschwimmen u. dem Breitensport ohne touristischen Zweck dienen u. somit besteht nur ein eingeschränkter Zugriff für die Bürgerinnen u. Bürger der Region. Eine Gastronomie ist nicht geplant, aber es werden über Snackautomaten 35.000,00 EUR Einnahmen angenommen. Die laufenden Kosten für den Betrieb der Schwimmhalle sind nach Meinung der UWW-Fraktion viel zu niedrig angesetzt. Die vorgeschlagenen Flächen aus der Standortanalyse sind teilweise nicht umsetzbar. Außerdem ist eine sehr große Parkfläche vorgesehen, die nicht erforderlich ist, da kein Spaßbad geplant wird. Die finanzielle Beteiligung für die Gemeinde Wisch ist bei Gründung eines Zweckverbandes und Bau u. Betrieb einer Schwimmhalle nicht absehbar u. die Gemeinde Wisch hat bereits hohe Umlagen an den Schulverband Probstei u. den Zweckverband am Sandberg zu leisten. Die anstehenden Projekte in der Gemeinde DGH, DLRG, ZAS-Haus sind ebenfalls kostenintensiv. Durch einen Beitritt in den Zweckverband Schwimmhalle würden jährliche Kosten aus dem Defizitärbetrieb entstehen die aus heutiger Sicht nicht aus dem laufenden Haushalt ausgeglichen werden können. Somit müsste die Gemeinde ggf. zukünftig eine Erhöhung der Hebesätze vornehmen.

Die UWW-Fraktion spricht sich gegen den Beitritt in den Zweckverband zum Bau u. Betrieb einer Schwimmhalle in Laboe aus.

Gemeindevertreter Herr Jans für die SPD-Fraktion:

Der Bedarf einer Schwimmhalle, vorrangig für den Schulschwimmunterricht u. die Vereinsarbeit, steht nicht in Frage u. der Standort in Laboe ist beschlossen. Bei den aktuellen Preissteigerungen ist sicher von einem höheren Kostenanteil wie in den Beispielrechnungen für die Gemeinde Wisch auszugehen, aber die Gemeinde Wisch ist eine der wenigen Gemeinden im Bereich des Amtes Probstei u. Schrevenborn, die einen finanziellen Spielraum hat. Die SPD-Fraktion spricht sich daher dafür aus, ein generell positives Signal für die Gründung eines Zweckverbandes u. den Bau einer Schwimmhalle in der Region gegenüber den übrigen Gemeinden zu geben. Zu berücksichtigen ist, dass die Gemeinde Wisch als eine der wenigen Gemeinden schuldenfrei ist und die Kostenbeteiligung der Gemeinden Laboe u. Schönberg mit jährlich 300.000,00 EUR im Raum steht. Herr Jans berichtet über die Möglichkeit, die Schwimmhalle ggf. auch als Leuchtturmprojekt des Kreises Plön für die jährlichen Sparkassenmittel einzubringen. Zudem erfolgt der finale Beschluss der Gemeindevertretung zum Beitritt in den Zweckverband zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die konkreten potentiellen Teilnehmerge Gemeinden und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen je nach Beschlusslage der übrigen Gemeinden des Amtes Probstei u. Schrevenborn, feststehen.

Weitere Fragen u. Anmerkungen gibt es nicht. Bürgermeisterin Frau Sapia bittet um Abstimmung des Beschlussvorschlages laut vorliegender Sitzungsvorlage.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Wisch begrüßt das einstimmige Votum der Gemeinde Ostseebad Laboe zum Bau und Betrieb einer Schwimmhalle in Laboe und beschließt, einem entsprechenden Zweckverband beizutreten. Die Kernaussagen des vorliegenden Gutachtens sollen dabei Leitlinien bilden.
2. Die Gemeinde Wisch erklärt sich bereit, einen jährlichen Betrag von ca.

12.500,00 € als Verbandsumlage zu zahlen. Es wird von einem 50%igem Baukostenzuschuss ausgegangen.

3. Der Gemeinde Wisch ist bewusst, dass vor einer finalen Zweckverbandsgründung noch offene Fragen, wie etwa die exakte Bemessungsgrundlage für die Verbandsumlage, Stimmengewichtung, Zusammensetzung der Verbandsversammlung usw. zu klären und vorab zu beschließen sind. Die Aufgabe Bau und Betrieb einer Schwimmhalle soll aber in jedem Fall auf den Zweckverband zu übertragen werden.
4. Die Gemeinde richtet den Appell zur Fassung gleich bzw. ähnlich lautender Beschlüsse insbesondere an die „großen“ Gemeinden des Amtes Schrevenborn.
5. Die Bürgermeisterin wird gebeten, regelmäßig über den Sachstand insbesondere über Bürgermeisterrunden, weiterer Beschlusslagen und etwaigen Verhandlungsrunden zu berichten.

Stimmberechtigte: 9			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Die Aktion „Saubere Gemeinde“ findet am 09. April 2022 statt.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:30 Uhr.

gesehen:

Verena Sapia
- Bürgermeisterin -

Sabrina Otto
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -